

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.III/4/97

Erschienen am 9. Oktober 1953

Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten, Körnersenf und Hanf

Ende August 1953

(3229)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Die vorliegende Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten, Körnerseuf und Hanf stützt sich auf die vorläufigen Ergebnisse der diesjährigen Bodenbenutzungserhebung (Bericht Nr.III/2/9) und auf die Ertragschätzungen der amtlichen Berichterstatter von Ende August. Die beigegebenen Vorjahrszahlen stellen endgültige, methodisch vergleichbare Ergebnisse dar.

Der Hülsenfruchtbau ist im Ganzen weiter zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich im Bundesgebiet eine Abnahme um rd. 7 vH, während in den einzelnen Ländern infolge der Erweiterung des Anbaus in einigen Hauptanbaugebieten eine unterschiedliche Entwicklung festzustellen ist. Die wichtigsten Erweiterungen betreffen die Speiseerbsen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen, die Futtererbsen in Niedersachsen und Baden-Württemberg, die Ackerbohnen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen und das Hülsenfruchtgemenge in Schleswig-Holstein. Von den einzelnen Hülsenfruchtarten haben im Bundesgebiet die Speise- und Futtererbsen und in geringerem Ausmass auch das Hülsenfruchtgemenge erweiterte Anbauflächen, während die Speise- und Ackerbohnen sowie die Wicken und insbesondere die Lupinen kleinere Flächen als im Vorjahr einnehmen.

Die Hektarerträge der Hülsenfrüchte werden im allgemeinen höher geschätzt als im Vorjahr. Von den Gebieten mit grösseren Anbauflächen werden nur in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen für Lupinen und in Niedersachsen für Speiseerbsen und Ackerbohnen geringere Erträge erwartet. Im Bundesgebiet liegen die Hektarerträge der einzelnen Hülsenfruchtarten durchweg höher. Der diesjährige Gesamtdurchschnitt je ha liegt um rd. 12 vH über dem vorjährigen.

Die Gesamterträge sind in diesem Jahr bei sämtlichen Hülsenfruchtarten mit Ausnahme der Lupinen höher als im Vorjahr. Die Ernte an Speisehülsenfrüchten liegt nach der Vorschätzung mit rd. 18 200 t um 15 vH, die Gesamternte aller Hülsenfrüchte mit rd. 109 700 t um 4 vH über dem entsprechenden Vorjahrsergebnis.

Die Hülsenfruchternte im Bundesgebiet

Fruchtarten	1952	1953 (Vorschätzung)	
	in t		1952 = 100
Speiseerbsen	13 081	14 987	115
Speisebohnen	2 787	3 257	117
Speisehülsenfrüchte zus.	15 868	18 244	115
Futtererbsen	5 812	7 087	122
Ackerbohnen	33 921	34 658	102
Wicken	9 748	10 848	111
Süss- und Bitterlupinen	7 868	4 460	57
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	32 096	34 378	107
Hülsenfrüchte insgesamt	105 313	109 675	104

Der Anbau von Körnersenf ist in den meisten Bundesländern weiter zurückgegangen; nur in den beiden Hauptanbaugebieten Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg sind die Anbauflächen gegenüber dem Vorjahr etwas erweitert. Im Bundesgebiet ist die Anbaufläche um 6 vH kleiner als im Vorjahr. Die Hektarerträge werden dagegen fast durchweg höher geschätzt. Sie liegen im Bundesdurchschnitt um 22 vH über dem Vorjahrsertrag. Der Gesamtertrag an Körnersenf berechnet sich danach für das Bundesgebiet vorläufig auf rd. 850 t, d.s. 13 vH mehr als im Vorjahr (747 t).

Der Hanfanbau ist durch Einschränkung in allen Bundesländern im ganzen auf weniger als die Hälfte der Vorjahrsfläche zurückgegangen. Er nimmt damit etwa die gleiche Fläche ein wie im Jahr 1951. Die Hektarerträge liegen bei ziemlich starken regionalen Abweichungen im Bundesdurchschnitt für Rohstengel auf Vorjahrshöhe und für Samen um rd. 13 vH niedriger als im Vorjahr. Die Ernte beträgt danach für das Bundesgebiet nach einer vorläufigen Berechnung 8 224 t Rohstengel und 565 t Samen, d.s. nur rd. 45 bzw. 33 vH der Vorjahrsernte.

Erntevorschätzung von Hülsen-

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Speiseerbsen			Futtererbsen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				vom	im		vom	im
			ha	Hektar	ganzen	ha	Hektar	ganzen
1	2	3	4	5	6			
1	Schleswig-Holstein	1953	1 452	20,8	3 026	103	21,1	217
2	" "	1952	1 276	18,2	2 321	113	19,0	215
3	Hamburg	1953	1	18,8	2	0	.	.
4	"	1952	3	19,0	6	-	-	-
5	Niedersachsen	1953	3 428	17,0	5 822	612	16,9	1 035
6	"	1952	3 078	17,4	5 353	516	16,0	828
7	Bremen	1953	21	22,4	47	2	22,0	4
8	"	1952	15	18,1	27	4	18,0	7
9	Nordrhein-Westfalen	1953	721	18,0	1 298	219	17,9	392
10	" "	1952	883	15,7	1 386	336	16,2	545
11	Hessen	1953	1 209	15,8	1 911	197	16,5	326
12	"	1952	1 218	12,7	1 548	219	14,0	307
13	Rheinland-Pfalz	1953	194	11,9	230	71	10,7	76
14	" "	1952	174	13,7	239	76	12,3	94
15	Baden-Württemberg	1953	631	16,7	1 054	2 359	16,6	3 910
16	" "	1952	727	15,1	1 099	2 026	14,0	2 826
17	Bayern	1953	1 018	15,7	1 597	724	15,6	1 127
18	"	1952	1 003	11,0	1 102	770	12,9	990
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	8 675	17,3	14 987	4 287	16,5	7 087
20	"	1952	8 377	15,6	13 081	4 060	14,3	5 812
21	West-Berlin	1953	0	.	.	0	.	.
22	" "	1952	1	12,0	1	0	.	.

früchten Ende August 1953

Speisebohnen			Ackerbohnen			Wicken zur Körnergewinnung			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
78	16,5	129	3 105	24,3	7 540	860	19,9	1 713	1
60	16,5	99	2 710	23,3	6 322	790	17,3	1 366	2
6	20,1	12	58	19,2	111	1	18,0	2	3
4	17,0	7	57	21,3	121	1	18,0	2	4
710	18,4	1 305	7 465	20,3	15 144	513	15,2	781	5
693	15,1	1 046	7 375	20,7	15 230	585	13,6	798	6
28	16,5	46	24	20,0	48	-	-	-	7
26	16,4	43	25	19,1	48	-	-	-	8
184	20,6	379	1 370	24,3	3 329	1 622	17,5	2 839	9
277	16,0	444	2 462	18,6	4 589	2 196	13,5	2 958	10
193	18,1	350	417	20,8	868	507	15,3	775	11
184	12,5	230	510	16,8	858	523	12,5	652	12
115	12,0	138	47	11,3	53	430	13,5	580	13
107	11,8	127	33	13,8	45	349	12,8	446	14
411	16,8	689	1 289	20,3	2 615	661	15,2	1 007	15
447	13,4	599	1 386	14,9	2 066	630	11,7	738	16
134	15,6	209	2 386	20,7	4 950	2 074	15,2	3 151	17
185	10,4	192	2 993	15,5	4 642	2 415	11,5	2 788	18
1 859	17,5	3 257	16 161	21,4	34 658	6 668	16,3	10 848	19
1 983	14,1	2 787	17 551	19,3	33 921	7 489	13,0	9 748	20
2	.	.	0	.	.	1	.	.	21
1	.	.	0	.	.	1	.	.	22

noch:

Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten
Ende August 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Süß- und Bitterlupinen zur Körnergewinnung			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht zur Körnergewinnung		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				vom	im		vom	im
				Hektar	ganzen		Hektar	ganzen
ha	dz	t	ha	dz	t			
16	17	18	19	20	21			
1	Schleswig-Holstein	1953	448	16,1	721	6 060	26,6	16 120
2	" "	1952	1 411	16,7	2 351	4 881	26,2	12 781
3	Hamburg	1953	4	15,8	6	33	21,6	71
4	"	1952	6	18,3	11	46	24,5	113
5	Niedersachsen	1953	2 013	14,3	2 875	4 605	23,8	10 976
6	"	1952	3 100	13,3	4 123	5 138	22,6	11 604
7	Bremen	1953	-	-	-	10	23,5	24
8	"	1952	2	15,0	3	6	23,0	14
9	Nordrhein-Westfalen	1953	408	14,4	588	1 563	24,4	3 814
10	" "	1952	692	15,0	1 039	2 138	21,2	4 542
11	Hessen	1953	46	17,0	78	565	19,6	1 106
12	"	1952	64	13,9	89	606	18,2	1 105
13	Rheinland-Pfalz	1953	17	.	.	79	14,3	113
14	" "	1952	9	13,1	12	112	17,5	196
15	Baden-Württemberg	1953	30	17,0	51	406	17,1	693
16	" "	1952	17	12,9	22	321	14,7	471
17	Bayern	1953	103	13,7	141	872	16,8	1 461
18	"	1952	181	12,0	218	895	14,2	1 270
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	3 069	14,6 ¹⁾	4 460 ¹⁾	14 193	24,2	34 378
20	"	1952	5 482	14,4	7 868	14 143	22,7	32 096
21	West-Berlin	1953	10	9,8	10	0	.	.
22	" "	1952	11	11,1	13	2	12,0	2

¹⁾ Ohne Rheinland-Pfalz.

